

Western Shugden Society

05.05.2008 - 12:16 Uhr

Weltweite Demonstrationen gegen den Dalai Lama / Erste Demonstration in Deutschland 16. Mai ab 11 Uhr am "RuhrCongress" Bochum, weitere für den 18. Mai in Nürnberg und Bamberg vorgesehen

Berlin (ots) -

Gegenwärtig entfernt der Dalai Lama tibetische Shugden-Anhänger energisch und unrechtmäßig aus der buddhistischen Gemeinschaft. Dabei sagt er, dass Shugden-Anhänger keine Buddhisten seien, weil sie einen "bösen Geist" - Shugden - verehrten. Gleichzeitig trifft er Vorbereitungen, um die westlichen Shugden-Anhänger aus dem gleichen Grund aus der buddhistischen Gemeinschaft zu entfernen.

Seit 1995 hat der Dalai Lama unaufhörlich den Praktizierenden von Dorje Shugden schwere und ungerechte Strafen auferlegt - alles Leute, die völlig unschuldige Praktizierende sind. Indem er seine Leute wie eine Armee benutzt, hat er alle Shugden-Tempel und -Altäre zerstört, Millionen Menschen unmenschliche Situationen und unerträgliche Schmerzgefühle erfahren lassen und alle Shugden-Praktizierenden aus der tibetischen Gemeinschaft verstoßen. Er hat unschuldige Menschen von ihren Familien, Freunden und ihrer Gemeinschaft getrennt. Als Resultat dieser Handlungen sind Tausende Shugden-Praktizierende gezwungen worden, zum zweiten Mal in ihrem Leben zum Flüchtling zu werden; sie versuchen, diesen unmenschlichen Handlungen, die in dieser modernen Welt stattfinden, zu entfliehen und gehen in andere Länder ins Exil.

Erst kürzlich, am 8. Februar 2008, hat der Dalai Lama 900 Mönche aus ihren Klöstern verstoßen. Am 9. Januar 2008 war er eingeladen, eine Gebethalle einer großen Kloster-Gemeinschaft in Süd-Indien einzuweihen. Bei dieser spirituellen Veranstaltung gab er öffentlich ein "Referendum über die Praxis von Dolgyal [abwertende Bezeichnung für Shugden]" bekannt und schlug vor, bis zum 8. Februar 2008 in dieser Sache abstimmen zu lassen. Seit wann wurde die Handlung des Betens zum Gegenstand einer politischen Stimmabgabe? Und seit wann ist eine Abstimmung ein "Ja" oder "Nein"-Spiel mit bunten Stiften, ohne Option der Stimmenthaltung? Doch genau dies ist das Wesen des Referendums, das der Dalai Lama abhielt, und die direkte Ursache dafür, dass 900 unschuldige Mönche aus ihren Klöstern in jüngster Vergangenheit verstoßen wurden.

Die meisten dieser 900 verstoßenen Mönche sind sehr arm und haben keinen Ort, an den sie gehen können; sie weinen und sind voller Angst. Der Dalai Lama bricht eindeutig geltendes Recht, wenn er solch krasse religiöse Verfolgung über andere bringt. Die Nachricht, die gegenwärtig von den Vertretern des Dalai Lama an die tibetische Gemeinschaft ausgegeben wird, macht die Situation nur noch schlimmer für die verstoßenen Mönche: Jeder, der den Shugden-Leuten hilft, wird ähnlich bestraft werden. Desweiteren wird jeder, der es wagt nicht den Befehlen des Dalai Lama zu folgen, öffentlich von seinen Ministern denunziert und zum "chinesischen Unterstützer" erklärt. Damit nicht genug, die Minister ermutigen dann Gruppen innerhalb der tibetischen Gemeinschaft, die so Denunzierten zu demütigen, zu diskreditieren und zu verfemen.

Im Gewahrsein des internationalen öffentlichen Entsetzens über diese jüngsten Grausamkeiten, die eindeutig auf die alleinigen

Handlungen des Dalai Lama zurückgehen, haben der tibetische Premierminister und andere Amtsträger der tibetischen Exil-Regierung eine Kampagne gestartet, um den Dalai Lama von diesem Referendum und der daraus resultierenden unmenschlichen Schikanierung eines Teils der tibetischen Gemeinschaft zu distanzieren. Was für eine Täuschung! Was für eine Heuchelei! Was für eine Doppelmoral!

[Ende]

Die "Western Shugden Society" organisiert zum Thema eine Pressekonferenz, die am 14.05.2008 im "Renaissance Bochum Hotel", Stadionring 18, Bochum, von 10 bis 11 Uhr stattfindet. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Wer ist die Western Shugden Society? Die Western Shugden Society ist nur die Gemeinschaft oder der Zusammenschluss von Praktizierenden des Weisheits-Buddha Dorje Shugden - sie hat keinen Anführer oder Sitz. Wir, die einzelnen Mitglieder dieser Gemeinschaft, organisieren als Vertreter unserer Western Shugden Society Demonstrationen gegen den Dalai Lama. Die Kontaktdaten dienen nur zu Demonstrationszwecken.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Kontakt Deutschland:

Markus Rehnert/Kelsang Ananda

Mobil: (+49) (0) 1577 47 13 755

Fax: (+49) (0) 12120 19 42 54

Email: Western-Shugden-Society@gmx.de

Webseite: www.westernshugdensociety.org

Kontakt international:

Helen Gradwell/Kelsang Pema

Mobil: (+44) 77899 50706

Fax: (+44) 1229 591293

Email: international.demo@gmail.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015052/100560639> abgerufen werden.